

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 39/2008
date: 25 September 2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 1170/08 Media-Alerts
- 1171/08 UN: Syria may have buried nuclear traces
- 1172/08 „Iran besitzt bereits Material für eine halbe Atombombe“
- 1173/08 Ideological Conflict Puts Al Qaeda on the Defensive (FAS)
- 1174/08 Bin Ladens Intranet
- 1175/08 Islamische Jihad Union vom usbekischen Geheimd. gegründet ?
- 1176/08 Marriott-Anschlag galt angeblich US-Geheimmission
- 1177/08 Danish intelligence agent missing
- 1178/08 US trains Iraqi women spies
- 1179/08 Ex-State Dept. employee admits passport snooping

- 1180/08 Connecting the Dots: Terrorism and Credit Card Information Theft
- 1181/08 New Light on Private Security Contractors in Iraq
- 1182/08 Bern: CIA nistet sich in der Schweizer Bundeshauptstadt ein
- 1183/08 Die Rosenbergs und die Bombe
- 1184/08 India tightens security, PM admits intelligence failings
- 1185/08 The EU and the Russo-Georgian War
- 1186/08 Russia's invasion of Georgia: What it was and what it meant
- 1187/08 EU's shadowy "Future Group"
- 1188/08 Open Source Spy Looks for Upgrade
- 1189/08 MI6 in neuem tödlichen Krieg gegen Kolumbiens Drogenkartelle

- 1190/08 Spy school needed for Britain's intelligence recruits
- 1191/08 Irakkrieg: Welche Weisung hatte Pullach?
- 1192/08 Deutsche Bundeswehr gedenkt Kommandeur der DDR-Grenztruppen
- 1193/08 Geheimagent der Deutschland AG
- 1194/08 Schweiz: Alle Geheimdienste unter Schmidts Führung
- 1195/08 Kantonspolizei wusste von «Securitas-Geheimdienst»
- 1196/08 Privatfirma soll ungarischen Staat ausspioniert haben
- 1197/08 Geheimdienst vermutet Terror-Aktivitäten in Online-Rollenspielen
- 1198/08 Geheimabkommen zur Datenauslieferung an die USA
- 1199/08 Trevor Paglen - Geograf der „Dunklen Zonen“

- 1200/08 Googles Spionage-Fotografen lassen sich nicht gerne ablichten
- 1201/08 Google-Browser: Kratzer auf dem Chrome
- 1202/08 Austrian Jews irate: court unfreezes terrorist account
- 1203/08 Verfassungsschutzbericht 2008
- 1204/08 Österreich: Spionage-Verfahren wurde eingestellt
- 1205/08 Liberaler Datencrash
- 1206/08 Österreichgeiseln -Lagebericht
- 1207/08 Studies in Intelligence Volume 52, Number 3 (September 2008)
- 1208/08 Ronen Bergman "The Secret War with Iran"
- 1209/08 P.M. Magazin: Spionage - »Privat«: Nur eine Illusion?
- 1210/08 Minox-Spycam wird digital

1170/08

Media-Alerts

am Mo, 29.09. um 18:00 Uhr auf 3sat
Bombenalarm - Sprengmeister im Einsatz
Reportage

Dauer: 30 Minuten (a)

Inhalt: 24 Sprengbomben, 80 Phosphorbrandbomben, 360 Stabbrandbomben, 7.636 Granaten, 824 Treibladungshülsen, 4.563 Zünder, sechs Tellerminen, zwei Panzerfäuste und vieles mehr entschärfte er 2006 allein in Hamburg: Peter Voß, Chef des Hamburger Kampfmittelräumdienstes. Noch über 60 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg vergeht kaum ein Tag, in der der Sprengmeister nicht ausrücken muss.

Di, 30.09. um 20:45 Uhr auf mdr
Gebunkerte Geheimnisse - Torpedos im Tollensesee
Dokumentation

Dauer: 30 Minuten (b)

Verborgen im Tollensesee bei Neubrandenburg finden sich noch heute Spuren und Relikte einer riesigen untergegangenen militärischen Versuchsanlage. 1941 gebaut, sollte sie dem Kriegsverlauf eine entscheidende Wende geben. Von der NAZI-Führung wurde sie kurz TVA genannt: Torpedoversuchsanstalt Neubrandenburg. In nur einem Jahr bauten 1.000 KZ-Häftlinge mitten im Tollensesee eine künstliche Insel, darauf wurde eine große Versuchsanlage errichtet. Von hier aus schossen Militärspezialisten Torpedos quer durch den über zehn Kilometer langen See. Neue zielgenaue "Wunderwaffen" für den Endsieg sollten hier entwickelt und getestet werden. Denn trotz propagandistischer Ausschlichtung: der U-Bootkrieg der Nazis war ein Desaster und die "Ergebnisse" blieben weit hinter der erhofften Wirkung zurück. Die Torpedos verfehlten oft ihre Ziele oder schossen sogar eigene U-Boote ab. In der TVA Neubrandenburg wurde fast bis zum letzten Kriegstag gearbeitet. Jeder einzelne für den Einsatz produzierte Torpedo wurde hier getestet und justiert, bevor er in das unterirdische Torpedolager Mitte bei Rudolstadt in Thüringen gelangte, um von dort an die Front verteilt zu werden. Am 28. April 1945, ein Tag vor dem Anrücken der Roten Armee, erfolgte die Zerstörung der geheimen Anlage. Nichts sollte dem Feind in die Hände fallen.

Mi, 01.10. um 00:00 Uhr im Das Erste
Wo der Terror wohnt - Eine Reise zu den Taliban
Reportage

Dauer: 30 Minuten (c)

Lange Jahre sah der Westen darüber hinweg, dass radikale Islamisten im afghanisch-pakistanischen Grenzgebiet immer stärker wurden. Doch nach dem 11. September 2001 wurde schnell deutlich: Hier liegt die Keimzelle der radikalislamischen Terrororganisation Al Kaida. Bis heute blieben die Stammesgebiete das Rückzugsgebiet der Taliban, ein unerschöpfliches Reservoir für Kämpfer und Selbstmordattentäter in Afghanistan. Hier verbinden sich fanatischer Glaube und grausame Gewalt zu einer archaischen Bedrohung, hier gerät das Engagement der internationalen Gemeinschaft im Nachbarland Afghanistan in wachsende Gefahr. Die zivilen Opfer auf beiden Seiten der Grenze haben den Hass nur noch mehr angefacht. Viele Muslime glauben jetzt, in einem Krieg zwischen den USA und der muslimischen Welt für ihre Religion kämpfen zu müssen. Dieser Film liefert Innenansichten aus einer archaischen, fremden Welt, die zwar unsere Schlagzeilen beherrscht, von der wir aber nicht viel mehr als Schlagworte kennen. ARD-Korrespondent Florian Meesmann und sein Team waren in dieser Krisenregion unterwegs. Ergebnisse dieser oft gefährlichen Spurensuche: die Bekenntnisse eines jungen Selbstmordattentäters, die gewalttätige Welt eines Talibankommandeurs, die Angst der hilflosen Flüchtlinge.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20786981>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20741764>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20829811>

1171/08

UN: Syria may have buried nuclear traces



UN investigators believe Syria may have buried under concrete traces of what Washington suspects was a covert nuclear reactor at a site bombed by Israel a year ago, diplomats said on Sunday.

The International Atomic Energy Agency began probing Syria in April based on US Intelligence suggesting a remote desert complex targeted by Israel was a reactor almost completed with North Korean help and designed to make plutonium for atom bombs. Satellite pictures indicated Syria swiftly bulldozed the area, removed debris and erected a new building in a possible cover-up, US nuclear analysts say.

Syria has denied hiding nuclear activity from the UN watchdog and said the bombed site at al-Kibar was an ordinary military building. It gave IAEA inspectors access in June.

<http://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-3600029,00.html> (orig. source Reuters)

1172/08

„Iran besitzt bereits Material für eine halbe Atombombe“

Der Iran macht große Fortschritte im Bau einer Atombombe - diese Einschätzung hat gestern der israelische Militärangeheimdienst AMAN in einer Kabinettsitzung geäußert. Demnach besitze Teheran bereits genug Material „für eine Drittel oder eine halbe Atombombe“, so der Chef der Forschungsabteilung in AMAN, Jossi Beidatz. Laut Angaben der Internationalen Atomenergiebehörde IAEA reiche der Iran täglich rund 60 Gramm Uran vom Typ UF6 an. Innerhalb von maximal zwei Jahren sei „der Punkt erreicht, an dem der Bau einer Atombombe sich nicht mehr verhindern lässt“, sagte Beidatz. Vor diesem Hintergrund schätzten israelische Militärs gestern, dass die Sanktionen, die der Weltsicherheitsrat gegen den Iran bisher verhängt habe, nicht effektiv genug seien. Der ehemalige israelische Generalstabschef Mosche Yaalon erklärte, eine militärische Konfrontation mit dem Iran sei inzwischen „unvermeidbar“. Die USA haben Israel die Lieferung von 1000 Spezialbomben, die Bunker zerstören können, genehmigt.

<http://nachrichten.rp-online.de/article/politik/Iran-besitzt-bereits-Material-fuer-eine-halbe-Atombombe/14570>

1173/08

Ideological Conflict Puts Al Qaeda on the Defensive (FAS)

Al Qaeda is “imploding,” a State Department counterterrorism official told the Associated Press last week, as a result of growing opposition in the Muslim world.

The implication that al Qaeda’s demise may be imminent is almost certainly incorrect. But what is true is that “a severe intellectual conflict has emerged” within the jihadist movement, said Kamal Habib, a former official of the Egyptian Jihad Organization (Al Arab, September 14). Over the past year, al Qaeda has been publicly criticized by several of its own former

supporters and ideological leaders, most notably Sayyid Imam Al-Sharif, also known as Dr. Fadl, who once saved the life of Usama bin Laden. "Al Qaeda senior leaders in 2008 have devoted nearly half their airtime to defending the group's legitimacy," observed National Intelligence Officer Ted Gistaro.

http://www.fas.org/blog/secretcy/2008/09/ideological_conflict.html

1174/08 -----

Bin Ladens Intranet

Wieder schlugen Attentäter im Jemen zu. Westliche Geheimdienste beobachteten mit Sorge, dass die Qaida-Führung für ihre Aktionen ein neues Online-Werkzeug nutzt.

DER SPIEGEL 39/72008, S. 127

1175/08 -----

Islamische Jihad Union vom usbekischen Geheimdienst gegründet ?

Die "Islamische Jihad Union" (IJU), die laut Bundesanwaltschaft im September vergangenen Jahres einen großen Terroranschlag in Deutschland geplant hat, sei ursprünglich vom usbekischen Geheimdienst gegründet worden. Das behauptet ein ehemaliger Offizier des usbekischen Geheimdienstes SNB, der jetzt in England um Asyl gebeten hat. Im ARD-Magazin Monitor schildert Ikrom Yakubov, dass die Regierung Karimov Terroranschläge im eigenen Land selbst organisiert habe, um international ihr hartes Vorgehen gegen die eigene Bevölkerung zu rechtfertigen und wichtiger Partner der weltweiten Anti-Terror-Koalition zu werden. Auch die "Islamische Jihad Union" sei deshalb damals gegründet worden. "Die Mitglieder, die eine führende Rolle spielten, kamen vom usbekischen Geheimdienst. Aber die Leute um sie herum waren einfache Muslime. Der usbekische Geheimdienst hat diese Organisationen mit Geld versorgt, einfach mit allem."

Auch die Bombenanschläge in Taschkent im Frühjahr 2004, zu denen sich die IJU bekannt hat und die auch bei den deutschen Ermittlungsbehörden als erste Anschläge dieser Terrororganisation gelten, hatte laut Jakubov der usbekische Geheimdienst organisiert. "Zu dieser Zeit arbeitete ich für die Regierung als Geheimdienst-Offizier. Und zu dieser Zeit hatte ich Gelegenheit, mit der Person zu sprechen, die die Anschläge organisiert hat."

<http://www.ad-hoc-news.de/Marktberichte/19690944/rss>

1176/08 -----

Marriott-Anschlag galt angeblich US-Geheimmission

Nach dem Terroranschlag auf das US-Nobelhotel Marriott in Islamabad werden in Pakistan Gerüchte laut, der Anschlag habe US-Marines gegolten. Diese seien in geheimer Mission im Marriott abgestiegen. Der Internetdienst Asia Times Online will erfahren haben, dass die USA ein Landstück in Tarbella 20 Kilometer von Islamabad gekauft haben, um eine Militärbasis aufzubauen.

http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/aktuell/1600573_Marriott-Anschlag-galt-angeblich-US-Geheimmission.html

1177/08 -----

Danish intelligence agent missing

A Danish intelligence agent is missing after Saturday's devastating suicide bomb attack on the Marriott hotel in Islamabad, Denmark's foreign minister said on Sunday.

"We are talking about a member of the intelligence services stationed at the embassy in Islamabad, with no sign of life," Per Stig Moeller told TV2 news channel. "What we have heard is that a Dane likely figures among the dead. If that proves to be the case, it would be profoundly tragic," he added, because he had been sent to Pakistan to improve security for Danish staff there. The Danish intelligence agency, PET, said in a separate statement that one of its agents, a security adviser, had been posted missing, presumed dead. A second PET official was unhurt, it said.

<http://www.dawn.com/2008/09/22/top12.htm>

1178/08 -----

US trains Iraqi women spies

The American military has begun training a first batch of Iraqi women spies to work alongside US-led forces in the violence-hit country, it was announced here on Thursday.

US intelligence specialists addressed Iraqi women who formed the first class to undergo the Basic Military Intelligence Course, the US military said in a statement. "You will, along with the men and women of the Iraqi security forces, work with us to take the fight to the enemy," Brigadier General Mary Legere, a director of intelligence for US-led forces in Iraq, told the recruits. The statement did not say how many recruits took part, how long the training would last or where the classes were conducted.

http://afp.google.com/article/ALeqM5hTy_jjxA9Gkb9uy8-KC2gdwMU0jA

1179/08 -----

Ex-State Dept. employee admits passport snooping

A former U.S. State Department employee pleaded guilty on Monday to illegally snooping on about 200 confidential passport files of politicians, celebrities and others, the Justice Department said.

It said Lawrence Yontz, 48, of Arlington, Virginia, pleaded guilty in federal court to one count of unauthorized computer access. He faces up to one year in prison and a \$100,000 fine at his sentencing scheduled for December 19. Yontz admitted that between February 2005 and March 2008 he viewed passport applications of about 200 celebrities, athletes, actors, politicians and their immediate families, musicians, game show contestants, members of the news media, prominent business professionals, colleagues and neighbors. Those whose files were accessed were not identified.

(a) <http://www.reuters.com/article/idUSN2231233620080922>

(b) <http://blog.wired.com/27bstroke6/2008/09/idle-curiosity.html>

1180/08 -----

Connecting the Dots: Terrorism and Credit Card Information Theft

Shift4 Corporation, a leading developer of enterprise payment solutions, today released a white paper connecting the dots between terrorism funding and credit card information theft. This free resource is authored by Dennis

M. Lormel, retired Federal Bureau of Investigation (FBI) and current Managing Director of the Anti-Money Laundering (AML) and Combating the Financing of Terrorism (CFT) issues at IPSA International, Incorporated. Mr. Lormel was a featured speaker at Shift4's 2007 Real Security Summit and gave a compelling presentation regarding the terrorist connection to credit card information theft at that time. This white paper is a current follow-up on that presentation.

"Everyone with responsibility for safeguarding credit card information and preventing credit card fraud must understand that they are engaged in the financial or economic component of the war on terrorism. Once compromised by terrorists, credit card information will be used to generate funding to support terrorist activity," Dennis Lormel, Managing Director, IPSA International, Inc.

http://www.shift4.com/pdf/s4-wp0806_terrorism-and-credit-card-information-theft.pdf

1181/08

New Light on Private Security Contractors in Iraq

The use of thousands of private security contractors in Iraq represents a quantitatively new feature of U.S. military operations, but relatively little has been publicly disclosed about the contractual arrangements involved. The war in Iraq "is apparently the first time that the United States has depended so extensively on contractors to provide security in a hostile environment," according to a recently updated Congressional Research Service report. But "the use of armed contractors raises several concerns, including transparency and accountability," the CRS report said.

Thanks to a Freedom of Information Act request filed by David Isenberg of United Press International, new information is now available on the U.S. State Department's Worldwide Personal Protective Services (WPPS) contract, which provides security services throughout Iraq (as well as Afghanistan, Bosnia and Israel). (b)

- (a) FAS-article: http://www.fas.org/blog/secretcy/2008/09/new_light.html
- (b) <http://r.m.upi.com/other/12216818791223.pdf>
- (c) U.S. State Department's Worldwide Personal Protective Services (WPPS) contract:
http://www.metimes.com/Security/2008/09/19/dogs_of_war_wpps_world/51b1/

1182/08

Bern: CIA nistet sich in der Schweizer Bundeshauptstadt ein



Laut einer schweizerischen Zeitung will der amerikanische Geheimdienst CIA seine Tätigkeiten in der Schweiz erweitern. Die amerikanische Botschaft in Bern soll demnach zu einer "Koordinations-Zentrale" für verschiedene Büros der CIA in Europa werden.

Bern soll eine Koordinations-Zentrale werden. Die Botschaft an der Sulgeneckstrasse soll das Verbindungsbüro auf dem europäischen Festland werden. Offiziell wird der Ausbau nicht kommentiert - weder von der Botschaft noch von der Staatsschutz-Abteilung im Bundesamt für Polizei. Auch der Sprecher des Außenministeriums EDA will "im Moment keine Stellung nehmen". Bislang wurde die CIA-Tätigkeit in Europa von Stuttgart aus koordiniert. Dort befindet sich das Hauptquartier der US-Streitkräfte in Europa (Eucom).

Bislang wurde von offizieller Seite noch keine Stellungnahme getätigt, allerdings sollen gut unterrichtete Kreise des Geheimdienstes dieses Vorhaben bereits bestätigt haben. Dick Marty, Sonderermittler des Europarats - zuständig für die Untersuchung der von der CIA durchgeführten Gefangenentransporte, sieht dieses Vorhaben skeptisch, da es ein schlechtes Licht auf die Schweiz werfen würde, wenn Bern zur Schaltzentrale der CIA werde. (a-d)

- (a) http://www.klamm.de/partner/unter_news.php?l_id=8&news_id=728200
- (b) <http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/5209196/>
- (c) <http://www.tagblatt.ch/aktuell/schweiz/tb-in/art143,717040>
- (d) <http://www.blick.ch/news/schweiz/die-cia-zieht-nach-bern-100869>

1183/08

Die Rosenbergs und die Bombe



Bis zu ihrem Tod hatten sie geleugnet, für den sowjetischen Geheimdienst zu arbeiten. Mit ihrer Hinrichtung 1953 wurden Ethel und Julius Rosenberg für die Linken in den USA zum Mythos. Der wurde nun endgültig entzaubert.

Es war ein Routinebesuch, der Sam Roberts, Stadtreporter bei der "New York Times", vor einer Woche in den gepflegten Vorort Riverdale führte. Er rechnete nicht mit

großen Neuigkeiten oder Schlagzeilen, als er bei dem 91-jährigen Morton Sobell klopfte - wohl aber mit einem spannenden Gespräch über die Frage, wie es denn nun eigentlich gewesen sei, damals, in den Vierziger- und Fünfzigerjahren: mit Ethel und Julius Rosenberg, mit dem Atombombenprojekt, den Sowjets und der Spionage.

Dafür gab es einen guten Anlass. Soeben hatte das Nationalarchiv Dokumente aus dem Prozess öffentlich gemacht, (a) der die amerikanische Öffentlichkeit über Jahrzehnte hinweg obsessiv beschäftigen hatte. Am 19. Juni 1953 starben Julius Rosenberg und seine Frau Ethel im Staatsgefängnis Sing Sing auf dem elektrischen Stuhl. Das Gericht hatte sie für schuldig befunden, wichtige Atomgeheimnisse an die Sowjetunion preisgegeben zu haben. Morton Sobell, ein Freund der Rosenbergs und damals mitangeklagt, musste für 18 Jahre ins Gefängnis. Bis zu diesem Donnerstag im September, bis zum Besuch des Reporters bestritt er seine Schuld - und auch die der Rosenbergs. Und so war es eher eine Standardfrage, die ihm Sam Roberts stellte: "Waren Sie denn nun ein Spion?", wollte er wissen. Fünf Jahrzehnte lang hatte sie Morton Sobell mit "Nein" beantwortet, wieder und immer wieder. Doch nun sagte er nach einer kurzen Pause: "Ja, ja, ja. So können Sie es nennen." (b, c)

- (a) <http://www.gwu.edu/~nsarchiv/news/20080911/index.htm>
- (b) http://www.welt.de/welt_print/article2465842/Die-Rosenbergs-und-die-Bombe.html
- (c) <http://mediamatters.org/items/200809220004>

1184/08

India tightens security, PM admits intelligence failings

The Indian government unveiled new security measures Thursday after Prime Minister Manmohan Singh admitted to "vast gaps" in intelligence gathering following a spate of bombings in major cities.

The cabinet approved proposals to hire 7,000 additional policemen in New Delhi, install closed-circuit television cameras in busy areas and create a research wing in its intelligence agency, Home Secretary Madhukar Gupta told reporters.

The measures were announced a day after Singh acknowledged that India had to face up to the growing involvement of home-grown militants in attacks that had previously been blamed almost exclusively on neighbouring Pakistan.

<http://afp.google.com/article/ALeqM5jVAaXMKMsJJLYPr48ObbMnMAIQKQ>

1185/08 -----

The EU and the Russo-Georgian War

The Robert Schuman Foundation is offering an 8-page issue paper re a European perspective on the Russo-Georgian war, authors: Jean-Dominique Giuliani, Michel Foucher.

http://www.robert-schuman.eu/doc/questions_europe/qe-108-en.pdf

1186/08 -----

Russia's invasion of Georgia: What it was and what it meant

An analysis by Vugar Seyidov, Independent Analyst, Budapest, Hungary.

<http://ada-edu-az.outsourceinformationssystem.com/biweekly/articles.aspx?id=67>

1187/08 -----

EU's shadowy "Future Group"

The EU is currently developing a new five year strategy for justice and home affairs and security policy for 2009-2014. The proposals set out by the shadowy "Future Group" set up by the Council of the European Union include a range of highly controversial measures including new technologies of surveillance, enhanced cooperation with the United States and harnessing the "digital tsunami". In the words of the EU Council presidency:

"Every object the individual uses, every transaction they make and almost everywhere they go will create a detailed digital record. This will generate a wealth of information for public security organisations, and create huge opportunities for more effective and productive public security efforts." (a)

Seven years on from 11 September 2001 and the launch of the "war on terrorism" this major new report The Shape of Things to come (b, 60 pages) examines the proposals of the Future Group and their effect on civil liberties. It shows how European governments and EU policy-makers are pursuing unfettered powers to access and gather masses of personal data on the everyday life of everyone - on the grounds that we can all be safe and secure from perceived "threats".

The Statewatch report calls for a "meaningful and wide-ranging debate" before it is "too late" for privacy and civil liberties. (c-e)

- (a) <http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/9/19/the-shape-of-things-to-come-by-tony-bunyan.html>
- (b) <http://www.statewatch.org/analyses/the-shape-of-things-to-come.pdf>

- (c) Press release: <http://www.statewatch.org/news/2008/sep/the-shape-of-things-to-come-prel.pdf>
- (d) <http://www.statewatch.org/news/2008/sep/the-shape-of-things-to-come-prel.pdf>
- (e) Eight page Conclusions: <http://www.statewatch.org/news/2008/sep/the-shape-of-things-to-come-conclusions.pdf>

1188/08 -----

Open Source Spy Looks for Upgrade

"Open source" intelligence - material taken from newspapers, Internet postings, and TV shows - is starting to play a major role in the nation's spy agencies. But it's still got a ton of problems, says one contractor working in the "OSINT" field. He offers his thoughts on how Open Source can be upgraded:

- One of the problems with Open Source research is that most of it is farmed out to contractor [companies], who are just using it as unclassified work for people who are in the process of getting their clearance. This is one of the reasons contractors will NEVER contribute to the field of Open Source. Their analysts pick up some skills but then are ripped out of there to serve on a higher-paying contract, once they get cleared. This brain drain is a huge problem.
- Another problem with Open Source research is that the Open Source Center does not have access to sensitive data. This is a problem, because if I have three "Joseph Franks", the OSC or some Open Source contractor has no choice but to spend... hours collecting information on...each Joseph Frank.
- There is no shared methodology circulating the community or at least, its not in the hands of those who need it.
- There are no Counter-Intelligence standards for Open Source. Everyone thinks because they have a mis-attributable, they're safe. That is absolutely not true. Simply revealing what you are searching for could be bad enough.
- Classification issues are a huge problem... The idea of classified information being searched on the Internet hasn't really been figured out yet. Ask three different security people and you will get three different answers.
- There needs to be more outreach with the hacking community. They could bring so many answers to some of the issues we are facing.
- Training is a problem. It's geared to the older generation and does not provide new insight for those already familiar with technology. "The default operator for Google is AND." doesn't cut it.

<http://blog.wired.com/defense/2008/09/open-source-spy.html>

1189/08 -----

MI6 in neuem tödlichen Krieg gegen Kolumbiens Drogenkartelle

MI6-Anti-Drogen-Spezialisten führen einen neuen tödlichen Krieg in den Dschungelwäldern von Venezuela an, bei dem das Revolutionsregime von Präsident Hugo Chavez eine unrühmliche Rolle spielt, weil unter dessen Regierung Venezuela zum Haupthandelsdrehpunkt für 90 Prozent des Kokains wurde, das in den Straßen Großbritanniens verkauft wird. Nur ein anderes Land exportiert solche Mengen. Das britische Verteidigungsministerium erklärte, dass fünfundachtzig Prozent der im Vereinigten Königreich verkauften Droge Heroin aus Afghanistan stammt.

Der Geheimdienst hat in den letzten drei Monaten entdeckt, dass es eine dramatische Entwicklung in der globalen Struktur des Schmuggels von Narkotika aus Venezuela gibt, das jetzt der Hauptstützpunkt des Exports von

Kokain nach Großbritannien ist. „Wir schätzen, dass in den letzten sechs Monaten über 250 Tonnen Kokain durch Venezuela geschleust wurden. Dies ist fünfmal mehr als in den letzten zwei Jahren,“ stellt der MI6 in einem Bericht an Großbritanniens Innenministerium fest.

MI6-Beamte, die in den hochgefährlichen Dschungelwäldern in Venezuela operieren, haben festgestellt, dass wichtige Kommandeure der Sicherheitskräfte des Landes „vom Schmuggel dadurch profitieren, dass sie den Schmugglern die Nutzung von Militärflugplätzen erlauben“.

<http://www.epochtimes.de/articles/2008/09/23/342951.html>

1190/08

Spy school needed for Britain's intelligence recruits

The London-base International Institute for Strategic Studies (IISS) suggests a "school for spies" is needed to prevent a repeat of scandals such as the Iraqi weapons fiasco. The IISS concluded that British intelligence officials would benefit from the new academy. It said a "unified intelligence academy could be established to provide a basic training course for all new entrant to the intelligence community".

The academy would also serve as a "staff college for members of the intelligence community about to assume senior management positions". The report suggested there have been few concrete changes since the Iraq weapons dossier, despite promises of reform. According to the survey, serious mistakes were made during the build-up to the Iraq conflict as a result of a "lack of rigour" in testing claims made by agents from intelligence service MI6.

It also noted the one agency that did question claims made in the dossier, the Defence Intelligence Staff, has since been cut by 20 per cent.

<http://www.telegraph.co.uk/news/newsttopics/politics/defence/2987817/Spy-school-needed-for-Britains-intelligence-recruits-says-thinktank.html>

1191/08

Irakkrieg: Welche Weisung hatte Pullach?

Die Bagdad-Mission der Regierung Schröder beschäftigt an diesem Donnerstag abermals den Untersuchungsausschuss des Bundestages. Dabei soll herausgefunden werden, ob Bundeskanzler Schröder (SPD) und Außenminister Fischer (Grüne) Anfang 2003 der amerikanischen Kriegsführung nicht allein mit Überflugrechten, Wachschatz für amerikanische Kasernen und Awacs-Aufklärungsflügen dienlich waren, sondern im Rahmen einer Aufklärungsmission des Bundesnachrichtendienstes (BND) in Bagdad konkrete Zuarbeit für die Bombardierung und Eroberung der irakischen Hauptstadt geleistet haben. Die damaligen Akteure, unter ihnen der frühere Kanzleramtsminister Steinmeier (SPD), bestreiten das vehement.

Nach ihren Angaben sind den Amerikanern keine direkten, zielverwertbaren Informationen zugegangen. Koordinaten von militärischen Stellungen und Gebäuden seien, wenn überhaupt, nur zeitverzögert an das amerikanische Hauptquartier geliefert worden. Eine schriftliche Weisung zu den Grenzen der Kooperation mit den amerikanischen Militärs und Geheimdiensten während des Irak-Krieges existiert nach Auskunft der Bundesregierung nicht. Aus der Vernehmung der beiden in Bagdad tätigen BND-Mitarbeiter im Untersuchungsausschuss wurde mitgeteilt, dass sie eine solche Weisung auch mündlich nicht erhalten haben, nach der sie etwa militärische Ziele nicht aufnehmen und nach Pullach weiterleiten sollten. (a-d)

- (a) http://www.faz.net/s/Rub594835B672714A1DB1A121534F010EE1/Doc~E206B2C5045E34918B5F4E250AEF51AA7~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuel_1
- (b) <http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/Irak-Krieg-BND;art122,2621851>
- (c) <http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/BND;art122,2617662>
- (d) <http://www.sueddeutsche.de/politik/853/310781/text/>

1192/08 -----

Deutsche Bundeswehr gedenkt Kommandeur der DDR-Grenztruppen

Der Deutsche Bundeswehrverband gedenkt des verstorbenen Kommandeurs der DDR-Grenztruppen Klaus Dieter Baumgarten, der zB. für die „tägliche Agitation gegen den Westen das Treffen mit dem ersten Schuss“ gefordert hatte.

Focus 39/2008, S. 51

1193/08 -----

Geheimagent der Deutschland AG

Diese Woche begann der Prozess gegen Wilhelm S., den Ex-Chef der von Siemens finanzierten Marionetten-Gewerkschaft AUB. Diese und weitere 40 Betriebsräte wurden auf höchst konspirative Weise aufgezogen.

DER SPIEGEL 39/2008, S. 96-102

1194/08 -----

Schweiz: Alle Geheimdienste unter Schmid's Führung

VBS-Chef Samuel Schmid ist künftig alleine für den zivilen Inland- und Auslandnachrichtendienst zuständig. Der Konzentration stimmt nach dem Ständerat auch der Nationalrat zu.

Den Entscheid zur Zusammenlegung von Teilen des Dienstes für Analyse und Prävention (DAP), des Bundeslagezentrums und des Strategischen Nachrichtendienstes (SND) im VBS hatte der Bundesrat im Mai gefällt. Er kam damit einer parlamentarischen Initiative von alt Ständerat Hans Hofmann (SVP/ZH) zuvor, die eine Zusammenlegung gefordert hatte. DAP und Bundeslagezentrum unterstanden bisher dem Eidg. Justiz- und Polizeidepartement. Der SND war bereits bisher in der Verantwortung des VBS.

<http://bazonline.ch/schweiz/standard/story/14586753>

1195/08 -----

Kantonspolizei wusste von «Securitas-Geheimdienst»

Neue Details zum Securitasskandal im Kanton Waadt: Die Kapo soll ab Februar 2004 gewusst haben, dass die Securitas bei einer Nichtregierungs-Organisationen Spitzel eingeschleust hatte. Gleichzeitig wird ein neuer Fall bekannt.

Wie der Bundesrat am Dienstag in einer Antwort auf eine einfache Anfrage des Waadtländer Nationalrats Josef Zisyadis (POP) erklärte, hat das Bundesamt für Polizei (fedpol) die Kantonspolizei im Februar 2004 ins Bild gesetzt. Der Dienst für Analyse und Prävention (DAP) des fedpol wiederum wusste über die Spitzeltätigkeit der Securitas bereits im Jahr 2003 Bescheid. Wie der Bundesrat vor zwei Wochen auf eine Interpellation von Luc

Recordon (Grüne/VD) erklärte, hatten die DAP-Leute per Zufall einen Fall im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel in Evian entdeckt.

In der Folge habe der DAP-Chef die Securitas-Direktion darauf aufmerksam gemacht, dass diese Aktivitäten problematisch sein könnten. Der DAP habe weder Kontakt zum weiblichen Spitzel gehabt noch Informationen aus deren Aktivitäten gewonnen, liess die Regierung weiter verlauten. Die Rolle der Waadtländer Kantonspolizei ist mit der Antwort aus dem Bundeshaus noch nicht abschliessend geklärt. In einer Sendung des Westschweizer Fernsehens vom Juni hatte die Polizei erklärt, dass sie von der Securitas Informationen erhalten habe, aber nicht über die Spitzel-Tätigkeiten informiert gewesen sei.

Die Waadtländer Regierung beauftragte deshalb einen früheren Kantonsrichter, die Rolle der Ordnungshüter zu klären.

http://www.20min.ch/news/kreuz_und_quer/story/13798988

1196/08

Privatfirma soll ungarischen Staat ausspioniert haben

Ungarn steht möglicherweise vor der Aufdeckung eines der größten Spitzelskandale seiner jüngeren Geschichte. Die Behörden in Budapest ermitteln gegen ein Privatunternehmen, die Firma für Vermögensschutz, "UD", die laut Vorwürfen mehrere Ministerien, verschiedene Behörden und sogar das Amt für nationale Sicherheit bespitzelt haben soll. Der ungarische Minister für Zivile Geheimdienste, György Szilvássy, spricht wörtlich von einem "Schattengeheimdienst", den die "UD" betrieben haben soll. Das Amt für nationale Sicherheit ermittelt bereits seit Anfang des Jahres gegen das Unternehmen, seit vergangener Woche dringen erste Einzelheiten an die Öffentlichkeit.

Seit vergangenem Dienstag hat der Fall eine weitere Wendung bekommen: Das Unternehmen soll auch Aufträge zur Bespitzelung von Politikern angenommen haben. Unter den Betroffenen ist demnach die Chefin des oppositionellen Demokratenforums (MDF), Ibolya Dávid, sowie weitere Parlamentsabgeordnete und sogar der amtierende Wirtschaftsminister. Selbst ohne diese Komponente birgt der Fall politischen Sprengstoff: "Laut den Verdachtsmomenten soll die Firma in mehrere Ministerien Mitarbeiter eingeschleust haben, um an Informationen und Staatsgeheimnisse heranzukommen".

<http://derstandard.at/?url=/?id=1220459024767>

1197/08

Geheimdienst vermutet Terror-Aktivitäten in Online-Rollenspielen

Laut dem US-Geheimdienst liegt die Zukunft der Terror-Organisation im Internet: Die US-amerikanische Geheimdienstbehörde DNI befürchtet Terror-Aktivitäten in World of Warcraft, dem mit über 10 Millionen Spielern größten Online-Rollenspiel. Wie Wired.com berichtet, habe Dr. Dwight Toavs, Professor an der National Defense University in Washington, über die beunruhigende Problematik referiert. Pseudonyme und spieleigenes Sprach-Jargon seien in diesem Zusammenhang ihrer Undurchsichtigkeit wegen gefährlich.

http://www.pcgames.de/aid,660234/News/Kurios_Geheimdienst_vermutet_Terror-Aktivitaeten_in_Online-Rollenspielen/

1198/08

Geheimabkommen zur Datenauslieferung an die USA veröffentlicht

Der Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung hat heute die bislang geheime Übereinkunft zur Auslieferung von Informationen über Deutsche an die USA veröffentlicht. Der heute veröffentlichte Text der Übereinkunft sieht vor, einer ungenannten Zahl US-amerikanischer Behörden (darunter US-Strafverfolger, US-Grenzbehörden und US-Geheimdienste) einen direkten Online-Abgleich von Fingerabdrücken und DNA-Körperproben mit deutschen Datenbanken zu ermöglichen - ein europaweit einzigartiges Vorhaben. Außerdem sollen deutsche Behörden den USA ungefragt melden dürfen, welche Personen sie der Beteiligung an oder Planung von terroristischen Aktivitäten verdächtigen. Bisher erlaubt das Rechtshilfegesetz eine Weitergabe persönlicher Daten nur an Staaten mit angemessenem Datenschutzniveau (§ 61a IRG).

<http://www.vorratsdatenspeicherung.de/content/view/253/55/lang,de/>

1199/08

Trevor Paglen - Geograf der „Dunklen Zonen“



Der Geograf und Medienkünstler Trevor Paglen spürt der unsichtbaren Welt der US-Geheimdienste und Militärs nach. ORF.at hat mit ihm über Leerstellen auf der Landkarte, "Foltertaxis" und bizarre Militärabzeichen gesprochen.

"Power Hunter", "Prairie Dog", "Pony Express" und "Poker Bluff I": Mindestens 30 Milliarden Dollar des US-Militärbudgets fließen jährlich in Projekte, die mit solchen und ähnlichen Codenamen versehen sind und in den öffentlich zugänglichen Berichten der US-Regierung nicht näher ausgeführt werden.

Paglen vermutet, dass über diese Budgetposten eine gigantische militärische Infrastruktur am Laufen gehalten wird, die in US-Militär- und -Geheimdienstkreisen die "schwarze Welt" ["Black World"] genannt wird. In diesen streng unter Verschluss gehaltenen Zonen, die auf Landkarten nicht aufscheinen, werden Militärtechnologien getestet und Geheimprojekte ausgebrütet.

Paglen machte es sich zur Aufgabe, diese Leerstellen in Geografie und Gesellschaft der USA sichtbar zu machen. So gut es eben geht. Als Ausgangspunkt dienen ihm öffentlich zugängliche Regierungsdokumente, biografische Notizen von Militärbediensteten, Abzeichen geheimer Kommando-Einheiten und die Flugpläne privater Fluggesellschaften, die dem US-Militär als Vehikel für Gefangenentransporte rund um den Globus dienen. Paglen fotografiert darüber hinaus militärische Sperrzonen mit Hilfe leistungsfähiger Teleskope und spürt mit Daten, die von Amateur-Astronomen gewonnen werden, Spionagesatelliten auf.

- (a) orf.at-Bericht: <http://futurezone.orf.at/it/stories/308637/>
- (b) Paglen-Homepage: <http://www.paglen.com/index.htm>

(Special thanks to Dieter Bacher for this info !)

1200/08

Googles Spionage-Fotografen lassen sich nicht gerne ablichten

Die Fahrer von Googles Kamera-Fahrzeugen lichten alles und jeden ab - sie selbst wollen jedoch nicht fotografiert werden und drohen mit rechtlichen Konsequenzen. Derzeit sind Googles Kamera-Teams im britischen Edinburgh

unterwegs. Es handelt sich dabei um die erste britische Stadt, die für Googles Streetview-Aufnahmen fotografiert wird. Reporter der Evening News sind auch schon recht bald auf die verantwortlichen und deren schwarze Opel getroffen. Doch mussten die Kollegen verwundert feststellen, dass sie Googles Mitarbeiter nicht fotografieren dürfen: "Er sagte wenn ich eines der Fotos von ihm verwende verklagt er uns, weil sie sich Sorgen wegen möglichen Vergeltungsaktionen machen", meint der Fotograf.

Googles neuer Streetview-Dienst wurde in der Vergangenheit in den Medien stark kritisiert. Der Suchmaschinenbetreiber schickt dabei seine Kamera-Teams in alle Welt und lässt von jeder Straße einer Stadt alle paar Meter ein 360-Grad-Bild anfertigen. Dass dabei Menschen versehentlich mit abgelichtet werden hat Google lange Zeit nicht gestört. Irgendwann hat der Suchriese jedoch auf den Druck reagiert und zensiert seit einigen Monaten die Gesichter der Passanten.

http://www.testticker.de/news/2008/09/17/googles_spionage_fotografen_lassen_sich_nicht_gerne_ablichten

1201/08

Google-Browser: Kratzer auf dem Chrome



Die Euphorie war groß, als die Suchmaschinenfirma Google Anfang September überraschend ihr Surfprogramm Chrome auf den Markt warf. Das neue Programm würde den Browsermarkt gehörig umkrempeln, hieß es. Chrome werde Marktführer Microsoft das Fürchten lehren. Der Internet Explorer werde schwere Markteinbußen erleiden, zumal erste Tests, auf die Schnelle angefertigt und noch schneller veröffentlicht, zu belegen schienen: Chrome ist den meisten Surfprogrammen überlegen, ist benutzerfreundlicher und schneller als die Konkurrenz.

Schon nach wenigen Tagen folgte die Ernüchterung. Gravierende Sicherheitsprobleme wurden bekannt. Der angeblich so stabile Browser hatte mit Absturzproblemen zu kämpfen. Und auch in Sachen Datenschutz machte das neue Surfprogramm alles andere als eine gute Figur. Der Google-Browser wurde als Datenspion entlarvt, der im Auslieferungszustand jede Nutzereingabe folgsam an die Server im kalifornischen Hauptquartier der Suchmaschinenfirma weiterleitet. Die Stimmung kippte vollends um, als sich sogar das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zu Wort meldete und von der Installation des Browsers abriet.

<http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/21/0,3672,7380789,00.html>

1202/08

Austrian Jews irate: court unfreezes account of number 1 terrorist

Austria's justice ministry, security services and Jewish community are furious over a Vienna Court decision to unfreeze a bank account of the Palestinian Abu Nidal terrorist group. At the end of the 1990s the Austria Bank froze the \$10 million account of Iraqi citizen Halimaal-Mughrabi, on the order of Austria's intelligence services, as part of the international campaign to intensify the sanctions on Saddam Hussein's regime.

<http://www.haaretz.com/hasen/objects/pages/PrintArticleEn.jhtml?itemNo=1020472>

VERFASSUNGSSCHUTZ- BERICHT 2008
--

Der islamische Extremismus ist in Österreich nach Ansicht des Innenministeriums weiter auf dem Vormarsch: Der neue Chef des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung, Peter Gridling, sprach bei der Präsentation des Verfassungsschutzberichtes 2008, die er

gemeinsam mit Innenministerin Maria Fekter vornahm, von einer "Erhöhung der Gefährdungslage". Im rechtsextremen Bereich gab es einen Anstieg der angefallenen Delikte, im Linksextremismus setzte sich der Bedeutungsverlust der militanten Szene fort. Die Straftaten der militanten Tierrechtsszene nahmen verglichen zum Jahr davor fast um die Hälfte ab.

Die Terrorbedrohung ist damit in Österreich sehr wohl präsent. Vor die größten Probleme wird man im Islamischen Extremismus durch Hasspredier und Personen, die sich radikalisieren und sogar in ausländischen Terrorcamps ausbilden lassen. gridling spricht von Einzelfällen, in denen die Radikalisierung Platz gegriffen hat oder Ausbildungen vorhanden sind. Konkrete zahlen wurde nicht genannt. Man will die entdeckten Schläfer in Sicherheit wiegen.

- (a) <http://www.bmi.gv.at/downloadarea/staatsschutz/BVT%20VSB%202008%2020080909%20online.pdf>

- (b) News 38/2008, S. 32f

Die Staatsanwaltschaft Wien hat die Spionage-Ermittlungen gegen einen oberösterreichischen Vizeleutnant des Bundesheeres eingestellt. Den Oberösterreichischen Nachrichten (OÖN) zufolge plant dessen Anwalt nun eine Klage gegen Beamte des Innenministeriums.

Der Soldat war längere Zeit vom Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung überwacht worden. Im Juni 2007 klickten die Handschellen: Ihm und einem Russen wurde vorgeworfen, sie hätten Daten des deutsch-französischen Kampfhubschraubers "Eurocopter Tiger" ausspionieren wollen. Nach 14 Tagen in Untersuchungshaft wurde der Oberösterreicher wieder freigelassen, jedoch vom Dienst suspendiert. Der Russe befand sich nach einer Woche wieder auf freiem Fuß - laut einem Gutachten des Rechtsdienstes der UNO genoss er diplomatische Immunität. (a-c)

- (a) <http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3941&Alias=wzo&cob=370782>

- (b) <http://www.nachrichten.at/regional/731771?PHPSESSID=86cec5e7c8ce84121520cb43fbe79c6f>

- (c) <http://www.nachrichten.at/drucken/732638?PHPSESSID=ee6e62272c04f2aec1240c38002a2444>

Das österreichische Magazin News enthüllt anhand einer kopierten Festplatte des Liberalen Forums wie die Chefs der Partei Politik und Geschäft in grossem Stil verquickten und missbrauchten, *erklären aber nicht, wie die Redaktion in Besitz der Festplatte kamen.*

1206/08 -----

Österreichgeiseln -Lagebericht

Das Profil brachte einen Bericht, unter welchen Umständen die beiden entführten Österreicher in der Wüste überleben.

profil 39/2008, S. 90f

1207/08 -----

Studies in Intelligence Volume 52, Number 3 (September 2008)



The Central Intelligence Agency has posted Studies in Intelligence, Volume 52, Number 3.

Some of the topics:

- In Memory of Thomas Francis TroyHayden Peake and Nicholas Dujmovic
- Commemoration of the Dead at
- The ALFA SSN: Challenging Paradigms,
- The Youngest Operative
- A Tale of Initiative Behind Enemy - Lines During WWII -

<https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/csi-studies/studies/vol52no3/index.html>

1208/08 -----

Ronen Bergman "The Secret War with Iran"



In the years since 9/11, the U.S. war on terror has focused on al Qaeda, Afghanistan and Iraq. Coverage of Iran has been devoted almost exclusively to its nuclear ambitions. Yet, as Dr. Ronen Bergman's ground-breaking study reveals, for the past thirty years Iran has been the world's leading sponsor of global terror and it stands today as the most formidable sponsor of terror in the world. Bergman, one of Israel's leading investigative journalists

has written a book based on the unparalleled access that he gained to an impressive range of sources in the Mossad and other intelligence agencies around the world, including high-placed officials in these organizations. He reveals how Iranian terrorist masterminds have crisscrossed the globe, conducting bombings and assassinations with impunity - even renting apartments in New York City as part of a planned bombing campaign in that city. At the same time, Hezbollah, Iran's proxy, has virtually taken over southern Lebanon, undermining the chances for Middle East stability and threatening Israel with high-powered weaponry supplied by Iran. Iran and Hezbollah worked closely with al Qaeda and other Sunni terrorist groups in developing their terrorist attacks, and Iranian commandos trained Iraqi insurgents in suicide bombing and detonating roadside bombs - two types of operations which have been responsible for a disproportionate number of deaths of U.S. troops in Iraq.

In response, and largely out of the public eye, a vast clandestine war is being fought, with Iran and Hezbollah on one side and the CIA, the Mossad and their European counterparts on the other. To date, the West has been unable to thwart Iran's propagation of terror around the world. The full

story of this secret war is disclosed here for the first time. The revelations contained in this book will fundamentally change the debate about the U.S. national security priorities.

Bergman's book is the product of more than 10 years of research, and is based on over 300 exclusive interviews, including with key figures from American, Israeli, British, French, German, Argentinean and other intelligence services. (a)

"Categorized by the publisher as "political science," the book is more of a work of intelligence history, with numerous strange tales of intelligence deeds and misdeeds, like the Israeli intelligence officer who was arrested for murdering his agent, and the Lebanese source who provided perfect warning of an impending attack only to be ignored in a turf battle between Israeli security agencies. The CIA is credited with "brilliantly" dismantling the Abu Nidal Organization, "sewing discord among its members by getting them to believe that they were being robbed by other operatives." (b)

(a) Ronen Bergman "The Secret War with Iran", Simon & Schuster\ Free Press, September 9, 2008, Hardcover, 432 pages, ISBN-10: 1-4165-5839-X, ISBN-13: 978-1-4165-5839-2

(b) FAS-review; http://www.fas.org/blog/secretcy/2008/09/secret_war.html

1209/08

P.M. Magazin: Spionage - »Privat«: Nur eine Illusion?



Im Fadenkreuz: P.M.-Autor Jörg Heuer hat einen Lauschangriff auf sich selbst in Auftrag gegeben. Ein Profi folgte tagelang - und verwanzte sogar mühelos seinen Computer, und tat damit genau das, was auch Nachrichtendienstler, Zielfahnder, Wirtschaftsagenten oder Privatdetektive so machen, wenn sie jemanden ins Visier nehmen:

möglichst viele Geheimnisse abjagen. (a, b)

(a) P.M. Magazin 10/2008

(b) http://www.pm-magazin.de/de/heftartikel/artikel_id3075.htm

1210/08

Minox-Spycam wird digital



Zur kürzlich von Minox angekündigten Kamera DSC liefert der Hersteller nun die technischen Daten nach. So entpuppen sich die angekündigten 5MP als interpolierte Auflösung. 3,2 Megapixel kann die Hardware der Kamera tatsächlich anbieten und die Vermutung, dass es sich bei der Angabe des

erweiterbaren Speichers nicht um 16MB , sondern um 16GB handelt, bewahrheitet sich. Die Kamera bietet 128MB internen Speicher und verträgt sich mit micro SD-Karten bis zu 16GB.

<http://www.digiklix.de/2008/09/10/digitale-spycam-minox-dsc-ausspioniert-technische-daten/>

Deadline for application: 30 September 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4)
Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org